

# Sachliche und zeitliche Gliederung der Berufsausbildung

## Anlage zum Berufsausbildungsvertrag

<b><u>Ausbildungsplan</u></b>	<b>Fahrradmonteur/ Fahrradmonteurin</b>
Der sachlich und zeitlich gegliederte Ausbildungsplan ist Bestandteil des Ausbildungsvertrages	
Ausbildungsbetrieb:	_____
Auszubildende(r):	_____
Ausbildungszeit von:	_____ bis: _____

- zum Fahrradmonteur
- zur Fahrradmonteurin

Die sachliche und zeitliche Gliederung der zu vermittelnden Kenntnisse und Fertigkeiten laut Ausbildungsrahmenplan der Ausbildungsverordnung ist auf den folgenden Seiten niedergelegt.

Der zeitliche Anteil des gesetzlichen bzw. tariflichen Urlaubsanspruches, des Berufsschulunterrichtes und der Zwischen- und Abschlussprüfung des/der Auszubildende(n) ist in den einzelnen zeitlichen Richtwerten enthalten.

Änderungen des Zeitumfanges und des Zeitablaufes aus betrieblich oder schulisch bedingten Gründen oder aus Gründen in der Person des/der Auszubildende(n) bleiben vorbehalten.

Ausbildungsrahmenplan Fahrradmonteur/Fahrradmonteurin Ausbildungsberufsbild zu vermittelnde Fertigkeiten und Kenntnisse	Zeitliche Richtwerte in Wochen im Ausbildungsjahr	
	1	2
Berufsbildung, Arbeits- und Tarifrecht	während der gesamten Ausbildungszeit zu vermitteln	
a) Bedeutung des Arbeitsvertrages, insbesondere Abschluss, Dauer und Beendigung, erklären		
b) gegenseitige Rechte und Pflichten aus dem Ausbildungsvertrag nennen		
c) Möglichkeiten der beruflichen Fortbildung nennen		
d) wesentliche Teile des Arbeitsvertrages nennen		
e) wesentliche Bestimmungen der für den ausbildenden Betrieb geltenden Tarifverträge nennen		
Aufbau und Organisation des Ausbildungsbetriebes		
a) Aufbau und Aufgaben des ausbildenden Betriebes erläutern		
b) Grundfunktionen des ausbildenden Betriebes wie Beschaffung, Fertigung, Absatz und Verwaltung erklären		
c) Beziehungen des ausbildenden Betriebes und seiner Belegschaft zu Wirtschaftsorganisationen, Berufsvertretungen und Gewerkschaften nennen		
d) Grundlagen, Aufgaben und Arbeitsweise der betriebsverfassungs- oder personalvertretungsrechtlichen Organe des ausbildenden Betriebes beschreiben		
Sicherheits- und Gesundheitsschutz bei der Arbeit		
a) Gefährdung von Sicherheit und Gesundheit am Arbeitsplatz feststellen und Maßnahmen zu ihrer Vermeidung ergreifen		
b) berufsbezogene Arbeitsschutz- und Unfallverhütungsvorschriften anwenden		
c) Verhaltensweisen bei Unfällen beschreiben sowie erste Maßnahmen einleiten		
d) Bestimmungen und Sicherheitsregeln beim Arbeiten an elektrischen Anlagen, Geräten und Betriebsmitteln beachten		
e) Vorschriften des vorbeugenden Brandschutzes anwenden; Verhaltensweisen bei Bränden beschreiben und Maßnahmen zur Brandbekämpfung ergreifen		
Umweltschutz		
Zur Vermeidung betriebsbedingter Umweltbelastungen im beruflichen Einwirkungsbereich beitragen, insbesondere		
a) mögliche Umweltbelastungen durch den Ausbildungsbetrieb und seinen Beitrag zum Umweltschutz an Beispielen erklären		

---

Ausbildungsrahmenplan Fahrradmonteur/Fahrradmonteurin Ausbildungsberufsbild zu vermittelnde Fertigkeiten und Kenntnisse	Zeitliche Richtwerte in Wochen im Ausbildungsjahr	
	1	2
b) für den Ausbildungsbetrieb geltende Regelungen des Umweltschutzes anwenden c) Möglichkeiten der wirtschaftlichen und umweltschonenden Energie- und Materialverwendung nutzen d) Abfälle vermeiden; Stoffe und Materialien einer umweltschonenden Entsorgung zuführen		

Ausbildungsrahmenplan Fahrradmonteur/Fahrradmonteurin Ausbildungsberufsbild zu vermittelnde Fertigkeiten und Kenntnisse	Zeitliche Richtwerte in Wochen im Ausbildungsjahr	
	1	2
Planen und Vorbereiten von Arbeitsabläufen sowie Kontrollieren von Arbeitsergebnissen		
<ul style="list-style-type: none"> <li>a) Arbeitsschritte und –abläufe nach funktionalen, organisatorischen, technischen, wirtschaftlichen Kriterien sowie nach Herstellungsvorgaben planen und festlegen</li> <li>b) Werkstoffe, Betriebsmittel und Hilfsstoffe ermitteln</li> <li>c) Teilebedarf, Material, Werkzeuge und Hilfsmittel auftragsbezogen anfordern, bereitstellen und dokumentieren</li> <li>d) Zeitbedarf ermitteln</li> <li>e) Arbeitsplatz unter Berücksichtigung des Arbeitsauftrages vorbereiten</li> <li>f) Arbeitsergebnisse durch Soll-Ist-Wertvergleiche</li> </ul>	4	
<ul style="list-style-type: none"> <li>g) Arbeitsabläufe unter Berücksichtigung des Arbeitsauftrages, der Instandhaltungsvorgaben, Einbauanleitungen, der Einbauanleitungen, der personellen und technischen Gegebenheiten planen, kontrollieren und bewerten</li> <li>h) Schäden an Bauteilen, Baugruppen und Systemen erkennen, protokollieren und Maßnahmen zu ihrer Beseitigung einleiten</li> <li>i) Werkzeuge und Prüfmittel ermitteln sowie deren Einsatz abstimmen</li> <li>k) Zeit-, Teile- und Materialbedarf sowie Betriebs- und Hilfsstoffe für den Arbeitsauftrag festlegen</li> <li>l) Arbeitsergebnisse bewerten und protokollieren</li> <li>m) Verkehrs- und Betriebssicherheit kontrollieren und dokumentieren</li> <li>n) Arbeitsabläufe gemeinsam planen und festlegen</li> </ul>		4
Qualitätsmanagement		
<ul style="list-style-type: none"> <li>a) Prüfverfahren und Prüfmittel anforderungsbezogen anwenden</li> <li>b) Fehler und Qualitätsmängel systematisch suchen, zur Beseitigung betragen und dokumentieren</li> <li>c) Qualitätsvorgaben des Betriebes anwenden</li> <li>d) Richtlinien zur Sicherung der Produkt- und Arbeitsqualität beachten</li> </ul>	4	

Ausbildungsrahmenplan Fahrradmonteur/Fahrradmonteurin Ausbildungsberufsbild zu vermittelnde Fertigkeiten und Kenntnisse	Zeitliche Richtwerte in Wochen im Ausbildungsjahr	
	1	2
Messen und Prüfen an Systemen	4	
a) elektrische Verbindungen auf Schäden prüfen und beurteilen		
b) Funktion mechanischer, hydraulischer und pneumatischer Systeme und Gruppen prüfen und dokumentieren		
c) Messzeuge zum Messen und Prüfen von Längen, Flächen und Drücken auswählen und anwenden		
d) Längen, insbesondere mit Messschiebern, messen, Einhaltung von Toleranzen und Passungen prüfen		
e) Werkstücke mit Grenzlehren und Gewindelehren prüfen		
Betriebliche und technische Kommunikation	8	
a) Bedeutung der Information, Kommunikation und Dokumentation für den wirtschaftlichen Betriebsablauf beurteilen, zur Vermeidung von Störungen beitragen		
b) betriebliches Informationssystem zum Bearbeiten von Arbeitsaufträgen anwenden und zur Beschaffung von technischen Unterlagen und Informationen nutzen		
c) Gespräche mit Vorgesetzten, Mitarbeitern und in der Gruppe situationsgerecht führen, Sachverhalte darstellen sowie Fachausdrücke anwenden		
d) Kommunikation mit vorausgehenden und nachfolgenden Funktionsbereichen sicherstellen		
e) Fahrräder, Bauteile, Baugruppen und Systeme identifizieren		
f) Instandsetzungs-, Montage-, Inbetriebnahme- und Betriebsanleitungen, Kataloge und Tabellen lesen und anwenden		
g) Schaltpläne, Anschlusspläne, Anordnungspläne, Funktionspläne und Herstellervorgaben lesen und anwenden		
h) Vorschriften und Richtlinien für die Verkehrssicherheit von Fahrrädern sowie für das Verhalten im Straßenverkehr anwenden		
i) Gesetze und Vorschriften, insbesondere Straßenverkehrsrecht und Schuldrecht, auftragsbezogen beachten	3	
k) Herstellergarantien beachten und Kulanzmöglichkeiten prüfen		
l) Bedeutung von Fachausdrücken erklären		

Ausbildungsrahmenplan Fahrradmonteur/Fahrradmonteurin Ausbildungsberufsbild zu vermittelnde Fertigkeiten und Kenntnisse	Zeitliche Richtwerte in Wochen im Ausbildungsjahr	
	1	2
Kommunikation mit internen und externen Kunden		
a) Kundenwünsche und Informationen entgegennehmen, im Betrieb weiterleiten und berücksichtigen b) Informieren über Instandhaltungsarbeiten c) Informieren über die Bedienung von Zubehör und Zusatzeinrichtungen d) auf Sicherheitsregeln und Vorschriften hinweisen	4	
e) Kommunikationsregeln anwenden f) Maßnahmen zur Umsetzung von Kundenwünschen einleiten g) Kunden auf Mängel und Instandhaltungsbedarf hinweisen h) Kunden auf Wartungsintervalle hinweisen i) Kunden hinsichtlich der Bedienung von Zubehör und Zusatzeinrichtungen unter Beachtung von Bedienungsanleitungen informieren		4
Bedienen von Fahrrädern und Systemen		
a) Vorschriften und Hinweise zur Sicherheit und zur Bedienung beachten und anwenden b) Bedienungsanleitungen lesen, anwenden und erklären c) Bedienelemente von Fahrrädern anwenden	4	
Warten, Prüfen und Einstellen von Fahrrädern und Systemen sowie von Betriebseinrichtungen		
a) Arbeits- und Sicherheitsregeln sowie Herstellerrichtlinien beim Transport und Heben von der Hand anwenden b) Fahrräder, Bauteile, Baugruppen und Systeme bewegen, abstellen, anheben, abstützen und sichern c) Wartungsarbeiten nach Vorgabe durchführen, Arbeitsschritte dokumentieren d) Werterhaltung beim Untergang mit Fahrrädern und Betriebseinrichtungen berücksichtigen	8	
e) mechanische elektrische Bauteile, Baugruppen und Systeme auf Verschleiß, Beschädigungen, Dichtheit, Lageabweichungen und Funktionsfähigkeit prüfen und dokumentieren f) hydraulische, pneumatische und elektrische Leitungen, Anschlüsse und mechanische Verbindungen prüfen, Prüfergebnisse dokumentieren g) Drücke an pneumatischen und hydraulischen Systemen messen und einstellen		8

Ausbildungsrahmenplan Fahrradmonteur/Fahrradmonteurin Ausbildungsberufsbild zu vermittelnde Fertigkeiten und Kenntnisse	Zeitliche Richtwerte in Wochen im Ausbildungsjahr	
	1	2
Montieren, Demontieren und Instandsetzen von Bauteilen, Baugruppen und Systemen	16	
a) Bauteile, Baugruppen und Systeme demontieren, zerlegen, auf Wiederverwertbarkeit prüfen, kennzeichnen und systematisch ablegen		
b) demontierte Bauteile und Baugruppen Systemen zuordnen und auf Vollständigkeit prüfen		
c) Bauteile und Baugruppen säubern, reinigen, konservieren und lagern		
d) Fügen, insbesondere Schraubverbindungen unter Beachtung der Teilefolge und des Drehmomentes herstellen		
e) Bauteile, Baugruppen und Systeme montieren, in Betrieb nehmen sowie auf Funktion und Formgenauigkeit prüfen	10	
f) Laufräder einspeichern, spannen und zentrieren		
g) Fahrräder aus Bauteilen, Baugruppen und Systemen fahrfertig montieren und auf Verkehrssicherheit prüfen		
h) Oberflächen für den Korrosionsschutz vorbereiten, Korrosionsschutz ergänzen und erneuern		
i) Lage von Bauteilen und Baugruppen an Fahrrädern prüfen		
k) Anschlüsse und Verbindungen in elektrischen Systemen herstellen		
l) Fahrzeugbauteile fügen, insbesondere durch Schraub-, Kleb-, Niet-, Klemm- und Steckverbindungen	3	
Manuelles und maschinelles Bearbeiten		
a) Werkzeuge und Hilfsmittel zum Umformen und Trennen auswählen, Bauteile umformen und trennen		
b) Bohrungen herstellen, Lagersitze und Führungen in Werkstücken durch Rundreiben und Fräsen auf Passungsdurchmesser bearbeiten		
c) Innen- und Außengewinde herstellen und instand setzen		

Ausbildungsrahmenplan Fahrradmonteur/Fahrradmonteurin Ausbildungsberufsbild zu vermittelnde Fertigkeiten und Kenntnisse	Zeitliche Richtwerte in Wochen im Ausbildungsjahr	
	1	2
Herstellen und Instandhalten von Systemen und Anlagen der Fahrradtechnik		
a) Beleuchtung und Signaleinrichtungen prüfen, einstellen und instand setzen b) Bremssysteme prüfen, einstellen und instand setzen c) Schaltsysteme, insbesondere Ketten- und Nabenschaltung instand setzen d) mechanische und hydraulische Kraftübertragungseinrichtungen instand setzen e) Energieversorgungssysteme instand setzen f) Fahrräder nach Kundenbedarf herstellen g) Sitzsysteme, Lenker, Vorbauten und Anbauteile nach Kundenwunsch und ergonomischen Erfordernissen austauschen und anpassen		14
Bereitstellen von Waren und Dienstleistungen		
a) Waren annehmen, Lieferung prüfen und dokumentieren b) Waren einlagern, Waren auftragsbezogen bereitstellen c) Reparaturauftrag und Kostenvoranschlag erstellen d) Gewährleistungs-, Garantie- und Kulanzabwicklungen vorbereiten e) Fahrräder ausliefern		6